Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden
Wachmannstraße 79 | 28209 Bremen
T 0421 – 30 32 575 | info@dieschwelle.de
www.dieschwelle.de

SPENDEN

Die Stiftung *die schwelle* bietet Räume für Diskussionen zu friedenspolitischen und interreligiösen Themen an. Für diese Arbeit brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie für die Friedensarbeit der Stiftung *die schwelle*.

GLS Bank IBAN: DE13 4306 0967 4028 9726 00

Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen Anfang des Folgejahres zugeschickt.

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Postadresse mit.

Willehad-Saal

Eingang: Dechanatstraße 9 | Bremen

Titelfoto:
Im Gespräch miteinander: Eine Teilnehmerin und ein Teilnehmer eines Seminars von RAND im Austausch über Frieden, Dialog und gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Die Begegnung und das gemeinsame Lernen stehen im Mittelpunkt der Arbeit von RAND in den interreligiösen und interkulturellen Kontexten auf dem Balkan.

Gemeinsam Frieden bauen

INTERRELIGIÖS FRIEDEN GESTALTEN

8. Oktober 2026 um 19 Uhr

Willehad-Saal | Dechanatstr. 9 | Bremen

Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden

Friedenstunnel
Bremen setzt ein Zeichen e.V.

FRIEDEN BEGINNT MIT BEGEGNUNG

Wie können Menschen unterschiedlicher Religionen gemeinsam Verantwortung für Frieden übernehmen? Welche Kraft können Glaube, Dialog und gewaltfreie Konfliktbearbeitung entfalten?

Die katholische Theologin Ana Raffai aus Kroatien berichtet über ihre Erfahrungen aus den Nachkriegsgesellschaften des Balkans. Noch während des Krieges stellten sie und ihr Mann Otto Raffai sich die Frage: „Was können wir für den Frieden tun?“ Daraus entstand 1996 die Organisation RAND (Regionale Adresse für gewaltfreies Handeln). Ziel ist es, in ethnisch und religiös vielfältig geprägten Gesellschaften Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben zu fördern.

RAND verbindet Trainings in gewaltfreier Konfliktbearbeitung mit interreligiösem Dialog. Menschen aus unterschiedlichen christlichen und muslimischen Gemeinschaften lernen, wie Frieden gestaltet werden kann. Aus dieser Arbeit entstand das Netzwerk „Gläubige für den Frieden“, das Begegnungen, Friedenskonferenzen und gemeinsame Lernprozesse organisiert.

Ana Raffai fragt: Welche Rolle können Gläubige bei Versöhnung und Frieden spielen? Wie können Spiritualität, Mut und gewaltfreies Handeln zu einer gemeinsamen Kraft werden?

Der Friedenstunnel Bremen steht für Frieden, Verständigung und das friedliche Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Religionen.

Mit Friedens- und Weisheitstexten aus vielen Kulturen, Religionen und Sprachen setzt der Friedenstunnel ein sichtbares Zeichen für Weltoffenheit, Respekt und die gemeinsame Verantwortung, Frieden zu gestalten

Auch in Bremen gibt es vielfältige Erfahrungen mit interkulturellem und interreligiösem Dialog.

Regina Heygster, Initiatorin des „Friedenstunnels Bremen“, zeigt, wie Kunst und Begegnung zu Zeichen des Friedens werden können. Aus einer Reaktion auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 entstand gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Religionen ein international beachtetes Symbol für Verständigung: Der Remberti-Tunnel wurde zu einem Ort, an dem Friedens- und Weisheitstexte aus vielen Kulturen sichtbar werden.

Sabine Groen, Pastorin der Evangelischen Studierendengemeinde Bremen und Beauftragte für den interreligiösen Dialog der Bremischen Evangelischen Kirche, berichtet aus der Arbeit mit jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Prägung.

MITWIRKENDE

Ana Raffai, Regina Heygster und Sabine Groen werden aus ihrer Perspektive berichten, wie Religion und Spritualität zum Frieden beitragen und mit dem Publikum ins Gespräch gehen.

Ana Raffai
Katholische Theologin, Trainerin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Mitbegründerin von RAND in Kroatien und des Netzwerkes „Gläubige für den Frieden“.

Regina Heygster
Grafik-Designerin, Künstlerin, Supervisorin und Moderatorin; Initiatorin des Friedenstunnels in Bremen und Trägerin des Bundesverdienstordens.

Sabine Groen
Evangelische Theologin, Pastorin der ESG Bremen und Beauftragte für den interreligiösen Dialog der Bremischen Evangelischen Kirche.